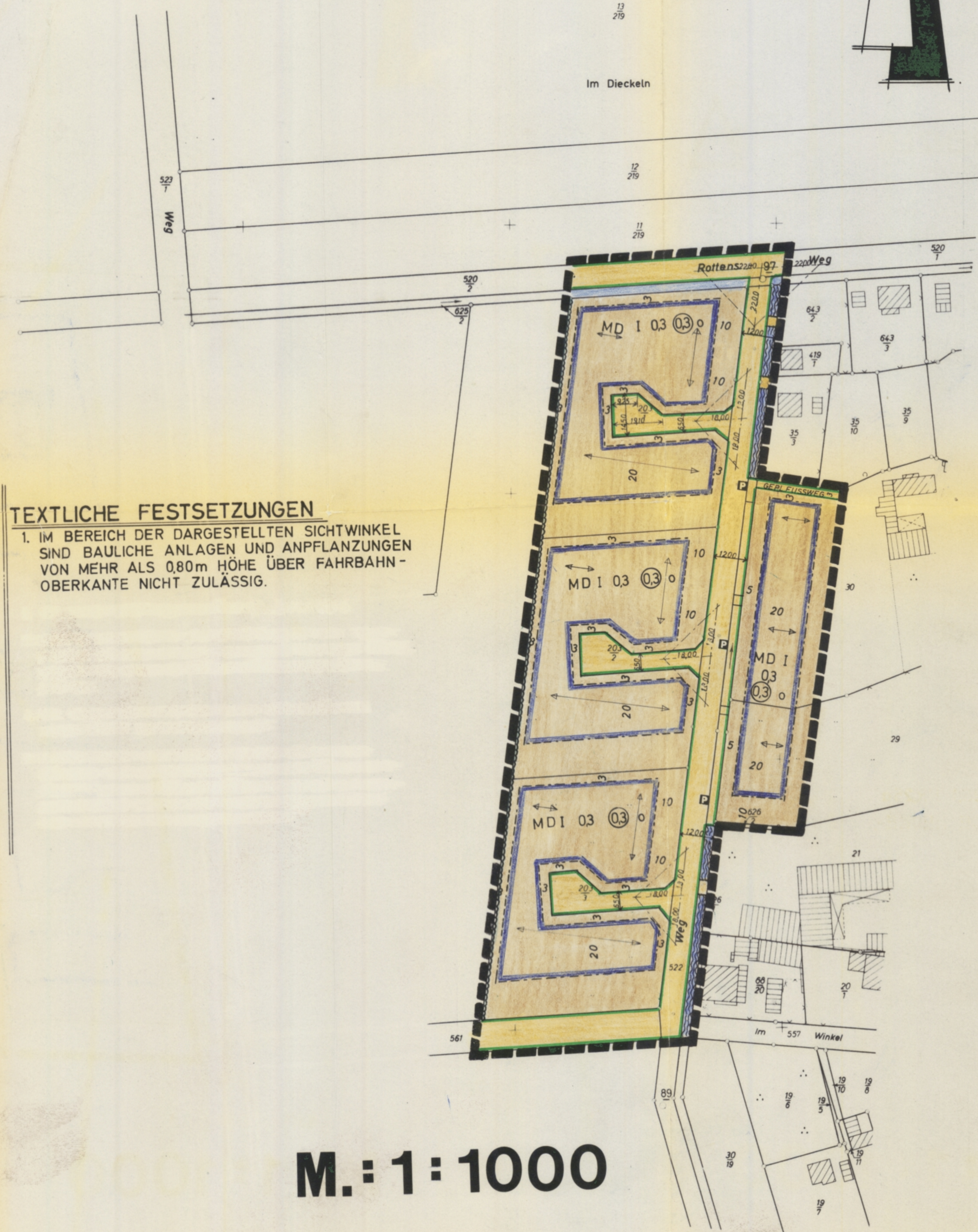


Stadt Königslutter
Gemarkung Bornum
Flur 1
M.1:1000



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTWINKEL SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80m HÖHE ÜBER FAHRBAHN-OBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.

M.: 1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Z.B. I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

Z.B. 03 GRUNDFLÄCHENZAHL

Z.B. 03 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MD DORFGEBIET

BAUWEISE-LINIEN-GRENZEN

← LÄNGS-BZW. QUERSTELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

BAUGRENZE

ES SIND NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
OFFENE BAUWEISE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

STRASSENABGRENZUNGSLINIE

SICHTDREIECK

BESTANDSANGABEN

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

EIGENTUMSGRENZEN

FLURSTÜCKSNUMMERN

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

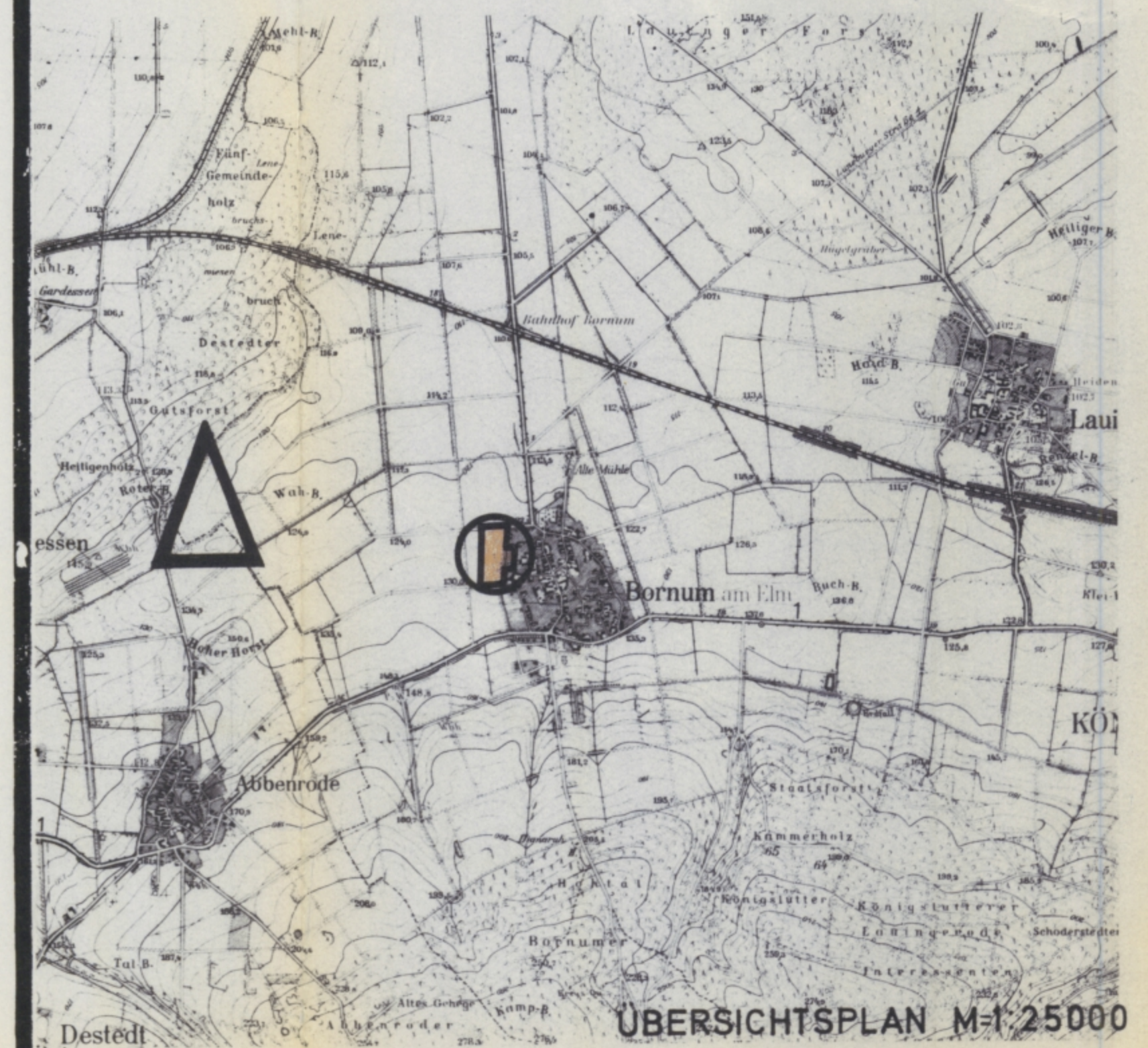
FLÄCHE FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (GRABEN)

PFLANZGEBOT GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25a

BBAUG - ANZUPFLANZENDE HECKE-

STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM
ORTSTEIL BORNUM

BEBAUUNGSPLAN
HINTER DEM DORFE



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.
(Stand v. 06. FEB. 1976)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Helmstedt, den 06. FEB. 1976

Haas
Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom *Stadtbaumeister Königslutter*
Königslutter, den 14. 2. 77
27. *Wulke*

Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat in seiner Sitzung am 14. Juni 1977 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) am 26. August 1977 ortsüblich durch *Aushang und Presse* bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 12. September 1977 bis zum Oktober 1977 öffentlich ausliegen.

Königslutter, den 28. 10. 77
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
m.d.W.d.G.b.

Der Rat der Stadt/Gemeinde*) hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 15. 12. 77 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Königslutter, den 28. 12. 77
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
m.d.W.d.G.b.

Der vom Rat der Stadt/Gemeinde*) in der Sitzung vom 15. 12. 77 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gem. § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung vom heutigen Tage genehmigt.
Braunschweig, den

Der Präsident
des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks Braunschweig
Im Auftrage

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplans sind am ortsüblich durch bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

den

*) Nichtzutreffendes streichen

URKUNDE